

SIHH 2018 – Métiers d'Art-Kollektion

Métiers d'Art *Les Aérostiers*: der phantastische Flug hinauf in den Himmel

- Eine Kombination aus Kunsthandwerk und uhrmacherischen Techniken
- Gravur, gestanzte Ornamente und *Plique-à-jour*-Email
- Manufaktur-Kaliber 2460 G4/1
- Originalanzeige auf schleppenden oder springenden Scheiben



Fliegen. Ein Traum, der bis in die frühesten Tage der Menschheit zurückreicht. Nach zahllosen mythologischen, epischen und manchmal unglaublichen Versuchen, wurde der Traum im späten 18. Jahrhundert wahr. Die ersten „aerostatischen Experimente“ waren erfolgreich. Doch wie viele Geheimnisse des oft erträumten und vorgestellten Himmelsreichs würden sie preisgeben. Mut, Erfindergeist und ein bisschen Verrücktheit hat die frühen und waghalsigen Ballonfahrer (Französisch: *Aérostiers*) angetrieben. Eine fröhliche Volksmenge jubelte, als damals die wundersamen Heißluftballons in die Lüfte entschwebten. Die Métiers d'Art *Les Aérostiers*-Kollektion von Vacheron Constantin ist eine Hommage an dieses berausende Kapitel der Geschichte. Im Maßstab eines Zifferblatts vollbringen die Meistergraveure der Maison wahre Wundertaten: Die bildgetreue Miniatur-Nachbildung der historischen Darstellungen von fünf Flügen, die zwischen 1783 und 1785 in Frankreich unternommen wurden. Phantastische, handgravierte und mikrogeformte goldene Heißluftballons schweben vor einem transparenten Hintergrund aus *Plique-à-jour*-Email, während die Zeit von einem Manufaktur-Kaliber 2460 G4/1 angezeigt wird.

Durch die Nacherzählung der wundersamen Geschichte der Luftabenteurer, begibt sich Vacheron Constantin auf eine Entdeckungsreise zu neuen kreativen Horizonten. Zusätzlich zu der fein gestanzten ornamentalen Gravurtechnik sind die Zifferblätter mit *Plique-à-jour*-Email geschmückt, eine seltene Handwerkskunst, die Vacheron Constantin hier erstmals einsetzt. Diese neue Verbindung fügt sich ganz natürlich in die Tradition des Hauses ein, nach technischen und künstlerischen Höchstleistungen zu streben. Die neue Métiers d'Art



Les Aérosters-Kollektion vereint Kunstfertigkeit mit technischer Kompetenz, um die besonderen Anzeigen mit einem Vacheron Constantin Kaliber 2460 G4/1 anzutreiben: Denn dieses Originaluhrwerk ermöglicht die nahtlose Einbettung der Anzeigen in die Gesamtästhetik des Zifferblatts.

Gestanzte ornamentale Goldballons

Die Meistergraveure in den Werkstätten von Vacheron Constantin standen vor einer echten Herausforderung: Sie mussten den ursprünglichen, zweidimensionalen Zeichenvorlagen Volumen hinzugeben und deren Farben durch Bearbeitungseffekte interpretieren. Jeder der Heißluftballons erforderte drei Wochen präziser Handarbeit, um die ganze Bandbreite kleinster Merkmale und ornamentaler Details der Ursprungswerke wiederzugeben. Die Zifferblätter sind daher eine Komposition authentischer Miniatur-Szenarien, die von einer außerordentlichen Vielfalt an Motiven gekennzeichnet sind.

Die ornamentale Stanztechnik besteht auch darin, Material zu entfernen, um Relief-Effekte zu erzeugen. Dieser nicht umkehrbare Vorgang erfordert eine sehr geschickte Hand. Anfangs trassiert der Graveur den Rohling mit der Technik der Kaltnadelradierung, bevor er die kostbare Masse formt und einen besonders feinen Rundungseffekt erzielt. In dieser Phase werden die Rundungen des Ballons und des Korbs herausgearbeitet, ebenso die Linien der Seile. Dabei werden die Stichel wiederholt geschärft, um eine extreme Genauigkeit zu erreichen. Die Ebenen der Bearbeitung werden immer ausgefeilter, bis hin zu den kleinsten Details der menschlichen Figuren, der Tiere und der minutiösen Verzierung der Ballons. Jeder Handwerker verwendet dabei seine eigenen Methoden und Werkzeuge wie kleine Steine, Pinsel, Papiere und Feilen. Die Lichteffekte, die sich aus den verschiedenen Goldtexturen ergeben, beeinflussen auf natürliche Weise die visuelle Erscheinung der Oberfläche.

Die farbenfrohe Magie des *Plique-à-jour*-Email

Auf den Zifferblättern der *Métiers d'Art Les Aérosters*-Kollektion sorgt ein durchscheinender himmelblauer, dunkelblauer, türkiser, brauner und burgunderroter Hintergrund für eine luftig-transparente Anmutung. Vacheron Constantin setzt erstmalig diese Kunst ein, die nur von wenigen Emailleuren gemeistert wird. Die Anordnung erinnert an *Cloisonné*-Email, während der fehlende Untergrund an ein Buntglasfenster in Miniaturform gemahnt. Die Balance zwischen den verschiedenen Farbtönen ist außerordentlich fein abgestimmt, gleiches gilt für die Politur der dazwischenliegenden Abschnitte.

Die tonangebenden Farben jeder Kreation werden auf den Anzeigescheiben sowie auf dem Armband wieder aufgenommen. Der innere Lünettenring, der das Email umrahmt, ist mit einem Motiv graviert, das von den Ballonseilen inspiriert ist; je nach Modellvariante sind diese in 3N-, 4N- oder 5N-Gold gehalten.

Die Ästhetik eines hochtechnischen Kalibers

Durch das Plique-à-jour-Email ergeben sich Transparenzeffekte, die faszinierende Blicke auf die Getriebe und Scheiben des Kalibers 2460 G4/1 freigeben. Das besondere Kaliber mit Automatikaufzug ermöglicht eine einzigartige Inszenierung der Anzeigen ohne Zeiger. Die erfindungsreichen Anzeigen über Scheiben sind sichtbar durch Öffnungen am Rand des Zifferblatts, zwischen den Rundungen der Abschnitte mit Plique-à-jour-Email. Die Stunden, Minuten, Wochentage und das Datum werden mittels vier Scheiben angezeigt, jeweils zwei der schleppenden und zwei der springenden Art. Das Kaliber ist entsprechend der höchsten Bearbeitungskriterien der Uhrenherstellung verziert und sichtbar durch den transparenten Gehäuseboden. Die goldene Schwungmasse wurde für diese Kollektion besonders graviert und gewölbt, um die runde Form eines Heißluftballons zu evozieren.

Fünf Flüge ... und genauso viele Geschichten, graviert in Gold

Wissenschaft, Magie und Träume: Die Métiers d'Art *Les Aérosters*-Kollektion folgt den Spuren der berausenden Erlebnisse von fünf historischen Pionier-Flügen in Frankreich. Im späten 18. Jahrhundert faszinierten diese außerordentlichen Unternehmungen gleichermaßen den königlichen Hof wie das von Donner gerührte Volk.

Métiers d'Art *Les Aérosters* - Versailles 1783 – Ein von Étienne de Montgolfier entworfener Heißluftballon steigt erstmals überhaupt in die Luft. Dieses „aerostatische Experiment“ hat ein Schaf, einen Hahn und eine Ente an Bord. Ihr Überleben bezeugt, dass in der Höhe genügend Atemluft vorhanden ist. Der bei der Landung leicht beschädigte, gravierte Korb aus Weißgold und seine schlingernden Seile sind unterhalb des opulenten Ballons aus 5N-Gold sehr gut sichtbar.

Métiers d'Art *Les Aérosters* - Paris 1783 – Das erste menschliche Wesen steigt zum Himmel empor. An Bord eines anderen „Aerostat“, der ebenfalls von Étienne de Montgolfier konzipiert wurde, sind zwei „Himmelsreisende“, winzige Figuren auf dem Zifferblatt zu sehen. In diesem splendiden, rosa und weiß gehaltenen goldenen Ballon vor einem himmelblauen Hintergrund aus Plique-à-jour-Email sind zwei Sonnen, der Tierkreis, *Fleurs-de-Lys*, Girlanden, Abzeichen und ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen eingraviert.

Métiers d'Art *Les Aérosters* - Paris 1784 – Der Ballonfahrer Blanchard hatte sich inzwischen ein System zur Steuerung des Ballons ausgedacht. Das für diesen Zweck installierte, einfallsreiche System aus Flügeln ist auf dem Zifferblatt deutlich auszumachen. Auch wenn die Landung weit weg vom geplanten Platz erfolgte, so inspirierte dieser Flug doch seinen Erfinder und andere Ballonfahrer dazu, weitere von Erfolg gekrönte Versuche zu unternehmen.



Métiers d'Art *Les Aéroliers* - Bordeaux 1784 – Ganz Frankreich nimmt an dieser außergewöhnlichen Eroberung des Himmelsgewölbes teil. Dieser Flug bei Bordeaux mit drei Reisenden an Bord zeigt aufschlussreich zu welchem Phänomen der Epoche die Ballonfahrten geworden waren. Der Ballon ist detailgetreu auf dem Zifferblatt festgehalten und besticht durch die brillante Vielfalt der Materialdarstellung und Verzierung; hinzu kommt eine mythologische Szene.

Métiers d'Art *Les Aéroliers* - Bagnols 1785 – Zehntausend Menschen grüßen diesen Flug mit donnerndem Applaus. Der elegante weiße und goldgelbe Korb scheint auf dem in verschiedenen Blauschattierungen gehaltenen Plique-à-jour-Email zu schweben. Die Farbgebung des oberen Teils des Ballons erfolgte mit Galvanotechnik. Sieben Jahre später wird der Ballonstoff dazu verwendet, Kleider für republikanische Freiwillige herzustellen.

Die Métiers d'Art *Les Aéroliers*-Kollektion spiegelt all diese Himmelsreisen wider und erweckt eine pulsierende, von Entdeckergeist geprägte Epoche wieder zum Leben. Diese herausragenden Interpretationen der fünf Flüge durch die Meisterhandwerker von Vacheron Constantin werden in einer limitierten Fünfer-Edition angeboten.

#VCSIIH

#VacheronConstantin

TECHNISCHE DATEN

Métiers d'Art Les Aérostiers

Referenznummer	7610U/000G-B210 - Métiers d'Art Les Aérostiers - Paris 1783 7610U/000G-B243 - Métiers d'Art Les Aérostiers - Paris 1784 7610U/000G-B244 - Métiers d'Art Les Aérostiers - Versailles 1783 7610U/000G-B245 - Métiers d'Art Les Aérostiers - Bagnols 1785 7610U/000G-B246 - Métiers d'Art Les Aérostiers - Bordeaux 1784 Mit Genfer Punze zertifizierte Zeitmesser
Kaliber	2460 G4/1 Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Automatikaufzug 31 mm Durchmesser, 6,05 mm Höhe ca. 40 Stunden Gangreserve 4 Hz (28.800 Halbschwingungen pro Stunde) 237 Einzelteile 27 Edelsteine
Anzeigen	Stunden, Minuten, Wochentag und Datum in Öffnungen auf abgestimmter Scheibenfarbe
Gehäuse	18 kt. Weißgold 40 mm Durchmesser, 12,74 mm Höhe Durchsichtiger Saphirglasboden Wasserdichtigkeit bei 3 Bar geprüft (ca. 30 Meter)
Zifferblatt	von Hand gravierte Ballons aus 18 kt. Gold Himmel aus <i>Plique-à-jour</i> -Email
Armband	Blaues/braunes/dunkelblaues/burgunderfarbeneres Leder des <i>Alligator Mississippiensis</i> mit Innenschale aus Alligatorleder, handgenäht, Sattelloptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Faltschließe aus 18 kt. Weißgold Poliert, in Form eines halben Malteserkreuzes

Limitierte Serie von 5 Exemplaren je Referenznummer